

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Umwelt, Soziales und Governance



Wir planen und bauen für eine lebenswerte Zukunft.

Gruner verfügt als führendes Ingenieur- und Planungsunternehmen über ein umfassendes Dienstleistungsangebot für private und öffentliche Bauherren. In den Geschäftsbereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie berät und unterstützt Gruner ihre Kunden von der strategischen Planung über die Inbetriebnahme bis zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Infrastruktur. Kompetenz, Fachwissen und langjährige Erfahrung mit komplexen Bauvorhaben zeichnen uns aus. Gruner – Und der Plan geht auf.

Liebe Leserinnen und Leser

Gruner hat 2022 das 160-jährige Bestehen gefeiert. Nachhaltiges Wirtschaften gehört also zur DNS des Unternehmens. Auch Umweltthemen sind bei Gruner tief verankert: Seit über 100 Jahren wirken wir bei der Wasserkraft und anderer emissionsarmen Energiegewinnung und -verteilung mit. Und in den Projekten im Infrastruktur- und Hochbau sind sorgsamer Umgang mit den Ressourcen, innovative Methoden zur Vermeidung von Emissionen oder Sanierung statt Neubau seit jeher wichtig. Sehr früh, im Jahr 1980, hat Gruner zudem die Abteilung «Umwelt, Ökologie» etabliert, welche die Leistungen der Umweltbaubegleitung oder der Umweltkonzepte bündelte.

Darauf wollen und können wir uns natürlich nicht ausruhen. Noch immer ist der Bau eine der emissionsstärksten Industrien weltweit. Und dass der Klimawandel nicht kommen wird, sondern bereits in vollem Gange ist, will wohl niemand bestreiten. Wir nehmen deshalb nicht nur unsere Verantwortung als Planungs- und Ingenieurunternehmen bei unseren Projekten wahr, sondern nehmen uns auch selbst in die Pflicht: Wie können wir in unseren Tätigkeiten die Ressourcen möglichst schonen? Wie können wir unserer Fürsorgepflicht als Arbeitgeberin nachkommen? Und wie können wir unsere Strukturen so gestalten, dass unser Handeln jederzeit nachvollziehbar und fair ist? Fragen, die wir in unserem Alltag stetig stellen, damit wir uns nachhaltig weiterentwickeln und noch viele schöne Jubiläen feiern können.

Im vergangenen Jahr hat Gruner weitere Schritte unternommen, ein umweltschonenderes, attraktiveres und gerechteres Unternehmen zu werden. 2022 hat Gruner unter vielen anderen folgende Massnahmen zur Erreichung der Langfristziele umgesetzt:

- > Alle Standorte werden mit Ökostrom betrieben, die ICT-Serverfarm aus der eigenen Photovoltaik.
- > Gruner hat die Anzahl der e-Fahrzeuge im Fuhrpark verdoppelt.

> Die Leiterin HR, Monica Schneider, hat Einsitz in der Geschäftsleitung genommen, um die HR-Themen besser mit den übrigen strategischen Initiativen verknüpfen zu können.



OLIVIER AEBI
CEO Gruner

Unser IMS (Integriertes Managementsystem) stellt alle unsere Prozesse dar und fasst damit alle Initiativen zur Verbesserung von Gruner auch in den Bereichen Umwelt, Soziales, Risikomanagement und Qualität zusammen. Das System wird gegenwärtig um- und ausgebaut. Darüber hinaus streben wir als Gesamtunternehmen neben den heutigen ISO-Zertifizierungen 9001:2015 und 14001:2015 die Zertifizierung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018) an, welche einzelne Unternehmensbereiche bereits besitzen.

Seit geraumer Zeit rapportiert Gruner die ESG-Themen (Environment, Social, Governance) jährlich in einem umfassenden, internen «Managementbericht». Zum ersten Mal liegt für das Berichtsjahr 2022 nun ein öffentlicher Nachhaltigkeitsbericht vor, der die wichtigsten Aussagen und Erkenntnisse zusammenfasst. Wir hoffen, dass Sie sich nach der Lektüre ein Bild unserer Bemühungen machen können, auch wenn wir unser Potenzial noch weiter ausschöpfen können und wollen. Denn für einmal scheint uns «Tue Gutes und sprich darüber» wichtiger als «Reden ist Silber, Schweigen ist Gold».

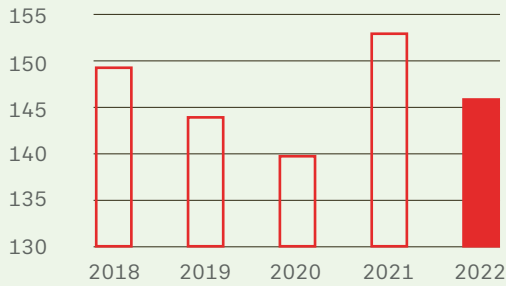
Ihr

Olivier Aebi

UMSATZ

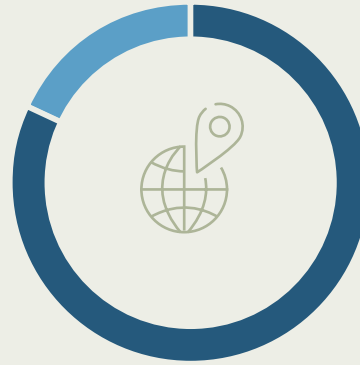
CHF 146.1 Mio.

in CHF Mio.



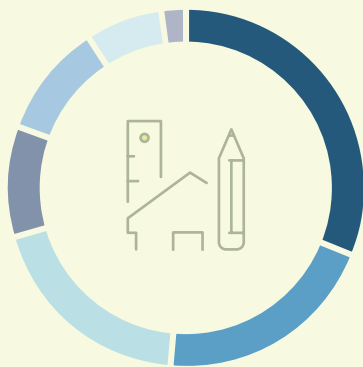
UMSATZ NACH MARKT

in %



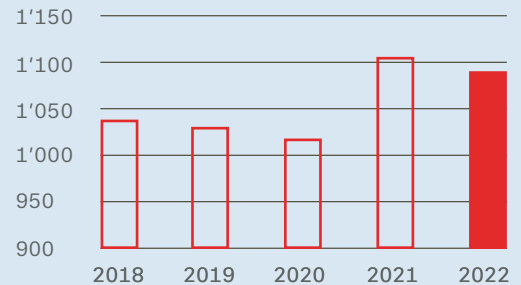
UMSATZ NACH KOMPETENZEN

in %



MITARBEITENDE

1'083



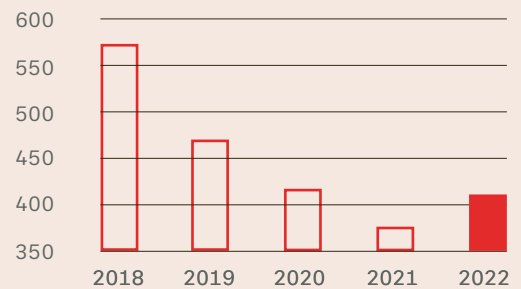
MITARBEITENDENANTEIL

in %



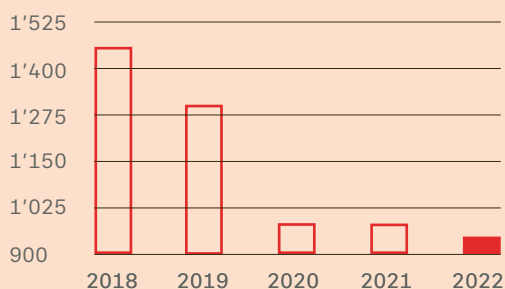
EMISSIONEN IN T CO₂

-22% in 5 Jahren



WÄRMEVERBRAUCH IN MWh

-34% in 5 Jahren



CO₂-EMISSIONEN NACH ENERGIEART

in %



Gruners Ansatz zu einem verantwortungsvollen Geschäft

Gruner ist ein führendes Ingenieur- und Planungsunternehmen im Besitz der Gründerfamilien und der Mitarbeitenden mit Hauptsitz in Basel in der Schweiz und einem umfassenden Dienstleistungsangebot für private und öffentliche Bauherren. In den Geschäftsbereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie berät und unterstützt Gruner ihre Kunden von der strategischen Planung über die Inbetriebnahme bis zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Infrastruktur.

Der Bausektor, also die Erstellung, der Betrieb und der Rückbau von Gebäuden und Infrastrukturanlagen, ist für fast 40% der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich, heisst es in einem 2020 veröffentlichten Bericht des UN-Umweltprogramms. Zudem hat die Baubranche einen hohen Verbrauch an nicht erneuerbaren Ressourcen, was auch die Energieerzeugung betrifft. Sie ist somit eine treibende Kraft des Klimawandels. Als in dieser Branche tätiges Unternehmen hat Gruner somit auch bezüglich Umwelt und Klima eine gesellschaftliche Aufgabe. Die Vision «Bauen und Bauen für eine lebenswerte Zukunft» spiegelt den Anspruch, den Gruner an sich und an ihre Projekte hat. Gruner fördert den Einsatz von nachhaltigen Materialien, von ressourcenschonenden Prozessen, von effizienter Gebäudetechnik sowie von Sanierung, Re-Use und Recycling im Bau.

Seit Jahrzehnten bietet Gruner auch gezielte Umweltdienstleistungen inhouse an. Dadurch kann in allen Projekten auf dieses Know-how zurückgegriffen werden. Eine besondere Stärke ist, dass alles, was Gruner konzeptionell entwickelt, auch planerisch umsetzen kann. Das unterscheidet das Unternehmen von reinen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatungsunternehmen. Zusätzlich hat Gruner 2021 das «Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit» etabliert, das die bestehenden Kompetenzen in der Nachhaltigkeit bündelt, stärkt und klärt, wie sie projektspezifisch eingesetzt werden können. Hier fliesst das Fachwissen zum nachhaltigen Planen und Bauen und für die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Energielösungen zusammen, findet ein stetiger Wissensaustausch untereinander statt und werden Ansprechpartnerinnen und -partner für alle Bereiche der Nachhaltigkeit gestellt. Eigene, innovative Neuentwicklungen wie «Early Stage Design», «Gruner ReUse» oder «sustbl», letztere kommen im laufenden Jahr auf den Markt, setzen sich gezielt mit der Nachhaltigkeit im Bau auseinander.

Gruner setzt sich in allen Bereichen mit den Folgen des Bauens auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt auseinander. Beispielsweise ist Gruner weltweit bekannt für Wasserkraft mit Talsperren.

Diese Form der Energieaufbereitung ist auf der einen Seite sehr langfristig – also nachhaltig – und im Betrieb CO₂-neutral. Andererseits verändert eine neue Talsperre die Umgebung und kann somit negative Auswirkungen auf die dortigen Bewohner und ihr Umfeld haben. Um hier eine für alle Beteiligten angemessene und nachhaltige Lösung zu finden, muss die Nachhaltigkeit von Beginn an als integralen Bestandteil eines Projektes betrachtet und eingebunden werden. Ebenfalls werden die Risiken in Bezug auf die Einhaltung der Gesetze oder auf Korruption in der Bewertung von neuen Mandaten und Projekten detailliert evaluiert.

Auch von Kundenseite kommen vermehrt Anforderungen. Vor allem börsennotierte Gesellschaften, die ein grosses Immobilienportfolio besitzen, müssen heute Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, um ein gutes Rating zu erhalten, das sich auch positiv auf den Aktienkurs und das Investoreninteresse auswirkt. Wir haben das Know-how, um solchen Kunden Lösungen anzubieten, mit denen Treibhausgasemissionen und der Verbrauch von grauer Energie rund um den Bau reduziert werden können. Aus dem Umwelt-, Wettbewerbs- und Arbeitsrecht lassen sich ausserdem Rahmenbedingungen für ökologisches, ökonomisches und soziales Verhalten ableiten. Im Compliance-Bereich verlangt die Corporate Social Responsibility, dass Gruner den Erwartungen ihrer Stakeholder und der Gesellschaft allgemein entspricht und sich nachhaltig verhält.

Und nicht zuletzt ist Gruner Teil von vielen Ingenieurgemeinschaften sowie Mitglied in über 140 Verbänden und Vereinigungen. Durch diese Vernetzung stellen die Gruner Mitarbeitenden den Austausch in und ausserhalb der Branche sicher und zeigen ihr Engagement in den für das Unternehmen wichtige Themen und für die Gesellschaft im Allgemeinen. Gruner Mitarbeitende schulen den Nachwuchs an verschiedenen Hochschulen, vergeben Preise für herausragende Abschlussarbeiten und arbeiten in der Forschung.

Vorbild sein

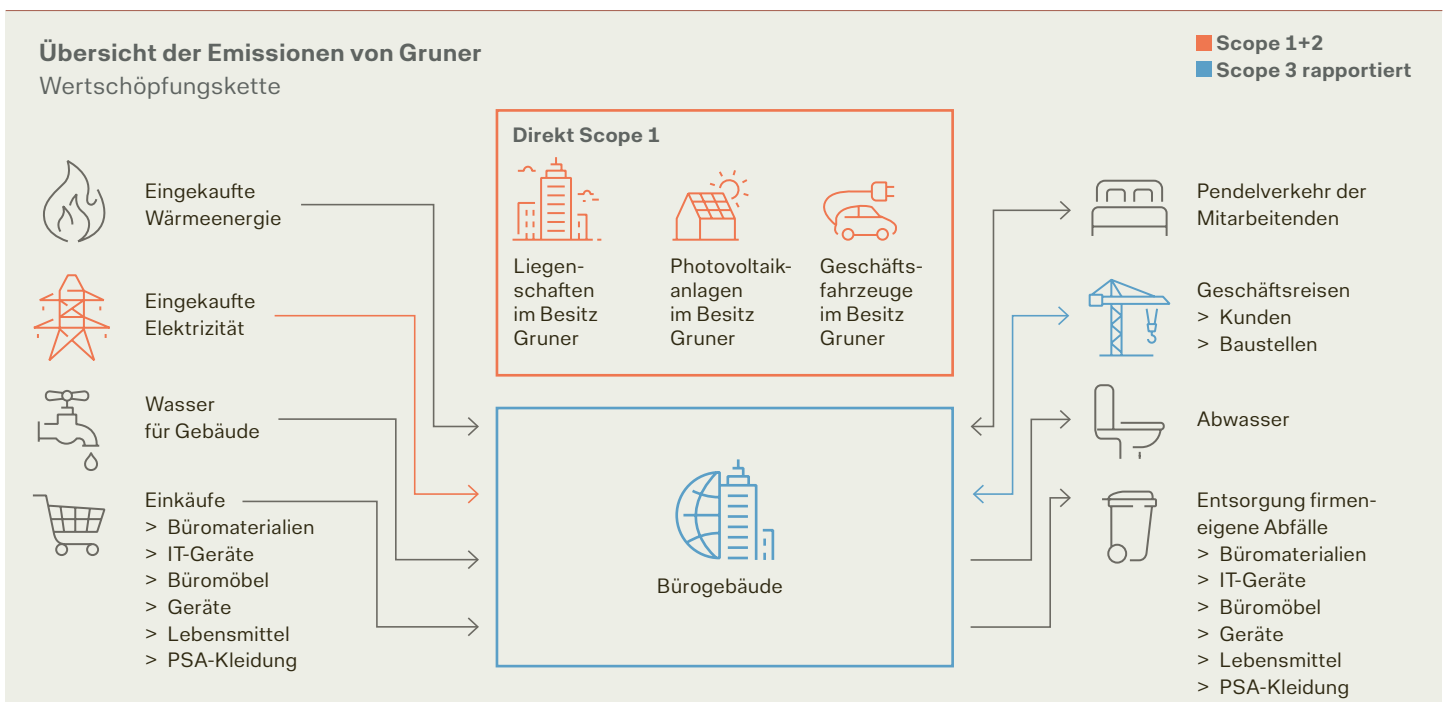
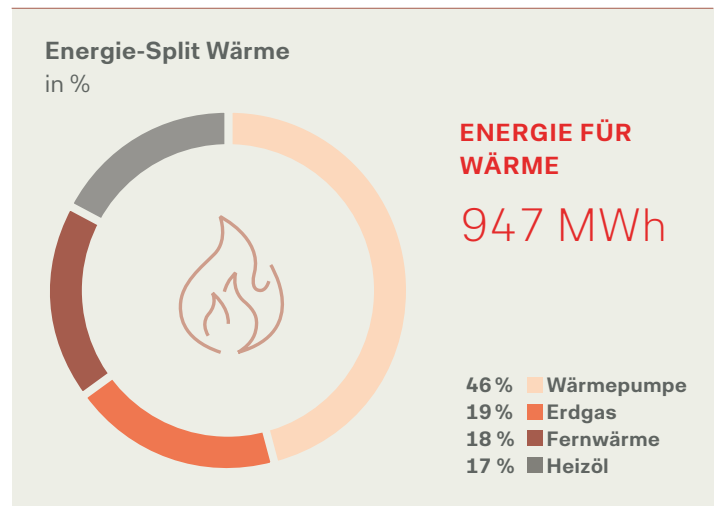
Gruner kann mit den Dienstleistungen einen entscheidenden Einfluss auf die Nachhaltigkeit der bebauten Umwelt haben – wie weiter vorne beschrieben. Allerdings will Gruner auch als Unternehmen Vorbild sein. In den Prozessen, an allen Standorten und unterwegs wird deshalb kontinuierlich nach Wegen gesucht, die Emissionen zu reduzieren und die Ressourcen zu schonen.

2022 ebte die Coronapandemie in unseren Hauptmärkten langsam ab und das Jahr 2022 kann in Bezug auf Arbeitsplatz, Homeoffice und Reisen praktisch wieder als «normal» betrachtet werden. Zudem fließen die neuen Standorte in Zollikofen und Luzern in die Rechnung mit ein. Die Folgen waren ein starker Anstieg der Mobilität und ein nur leicht reduzierter Stromverbrauch. Der Platzbedarf pro Mitarbeitenden bleibt stabil bei rund 17m². Rund 20% der Arbeitsplätze sind nicht ständig belegt.

Mit neuen Arbeitsmodellen sowie zusätzlichen Bemühungen zur Reduktion der Mobilität mit Verbrennungsmotoren wird Gruner weitere Anstrengungen unternehmen, um die gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Wärme

Der Wärmeverbrauch sank um 3.5% auf 947 MWh, trotz erstmalig voll konsolidierter zusätzlicher Büroflächen in Zollikofen und Luzern. Der Umzug in St. Gallen und die nun voll eingerechneten neuen Räumlichkeiten in Renens haben grosse Einsparungen gebracht, im Fall von Renens 83%! Da nur drei Gebäude in Besitz



von Gruner sind, sind die Möglichkeiten, den Verbrauch zu reduzieren, eingeschränkt. Es ist jedoch die Strategie von Gruner, dass neue Räumlichkeiten immer ressourcenschonender in der Nutzung (bessere Isolation, keine fossilen Heizungen, effizientere Flächennutzung, etc.) sind als die alten. Der Wärmeverbrauch pro Arbeitsplatz reduzierte sich um 9.3%. Gegenwärtig werden 63% der Wärme durch nichtfossile, erneuerbare Energieträger erzeugt nach 57% im Vorjahr.

Strom

Gruner verbrauchte im vergangenen Jahr 806 MWh Strom. Dies entspricht einem Minus von 1.7% gegenüber dem Vorjahr. Auf die Arbeitsplätze runtergerechnet sank der Verbrauch um 7.7%. Dank den Umzügen in St. Gallen und in Renens bezieht Gruner nun an allen Standorten Ökostrom. Die Photovoltaikanlagen in Köniz und Oberwil tragen 6.1% des Stromverbrauchs von Gruner bei. Die Solarzellen auf dem Dach des Gruner Gebäudes in Basel tragen nicht zum Verbrauch von Gruner bei.

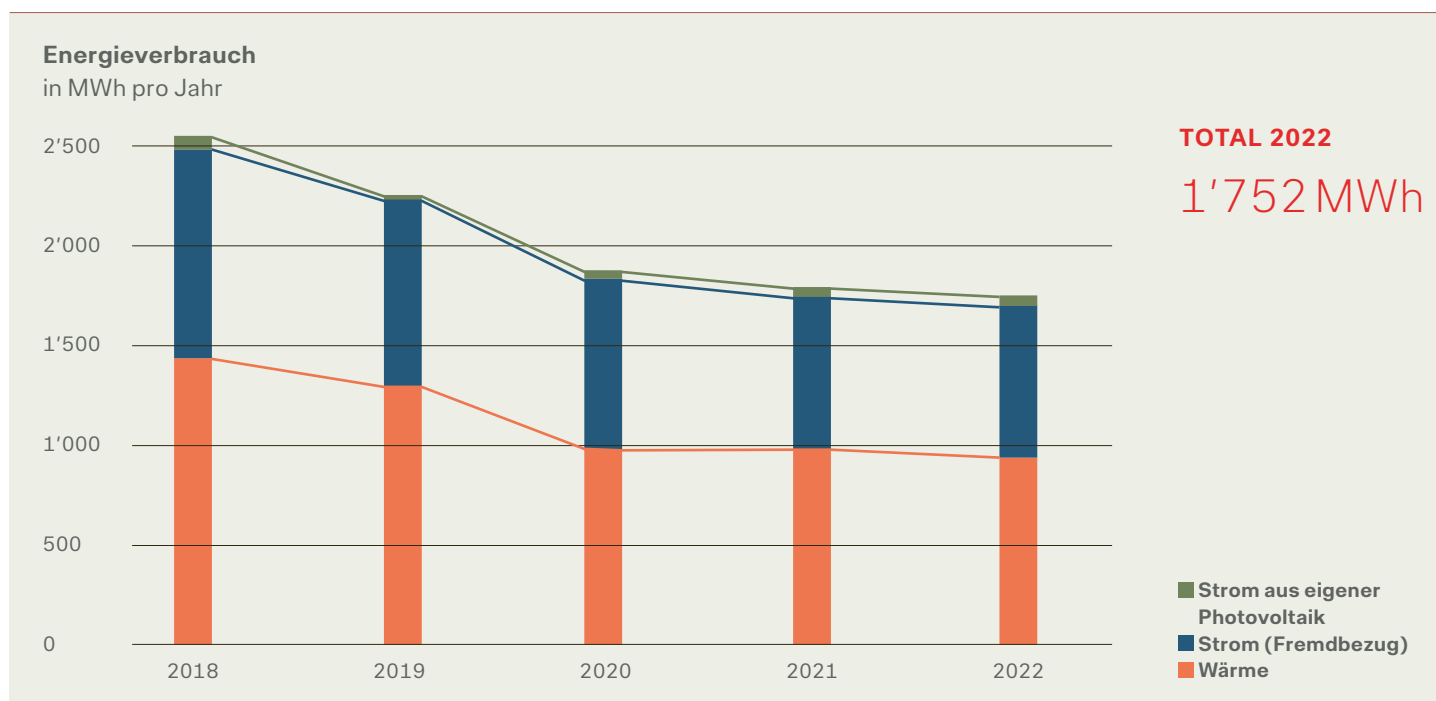
Diverse Massnahmen zum Stromsparen sind zum Start von 2023 eingeleitet worden. So werden die Bewegungsmelder in Treppenhäusern und Lagern wo möglich kürzer eingestellt. An allen Standorten wurden Hinweisschilder in den Sitzungszimmern und Tee-

küchen zum Abschalten von Licht, Geräten, Kaffeemaschinen, Druckern, usw. angebracht. Zurzeit werden alle Arbeitsplätze mit sogenannten «Stromsparmäusen» ausgestattet, um die Standby-Geräte wie Kopfhörer, Monitore, etc. einfach vom Strom zu nehmen. Die Stehleuchten in den Büros in der Schweiz werden energetisch saniert, das heisst, auf LED umgerüstet.

Mobilität

Gruner fördert die öffentlichen Verkehrsmittel und hält die Mitarbeitenden an, wann immer möglich, diese zu nutzen. Dazu bekommen die Mitarbeitenden in der Schweiz beispielsweise einen REKA-Gutschein. Gemäss dem Emissionsbericht der SBB hat Gruner 2022 dadurch den Ausstoss von 118 Tonnen CO₂ vermieden, die vierte jährliche Erhöhung in Folge. Die Emissionen der eigenen Fahrzeugflotte sollen durch den weiteren Ausbau der E-Mobilität reduziert werden. Gruner hat 2022 weitere E-Bikes beschafft und die Anzahl der E-Automobile auf 11 von 5 Fahrzeugen mehr als verdoppelt. Parallel dazu sind zusätzliche Elektroladestationen an grossen Standorten installiert worden.

Allerdings haben die absoluten Emissionswerte im Berichtsjahr zugenommen. Dies ist einerseits der grossflächigen Aufhebung der Coronamassnahmen und andererseits einer neuen Berech-



nungsmethode zuzuschreiben. Insgesamt wurden 2022 1.51 Millionen km registriert nach 1.23 Millionen km im Vorjahr, was einem Anstieg von 23% entspricht.

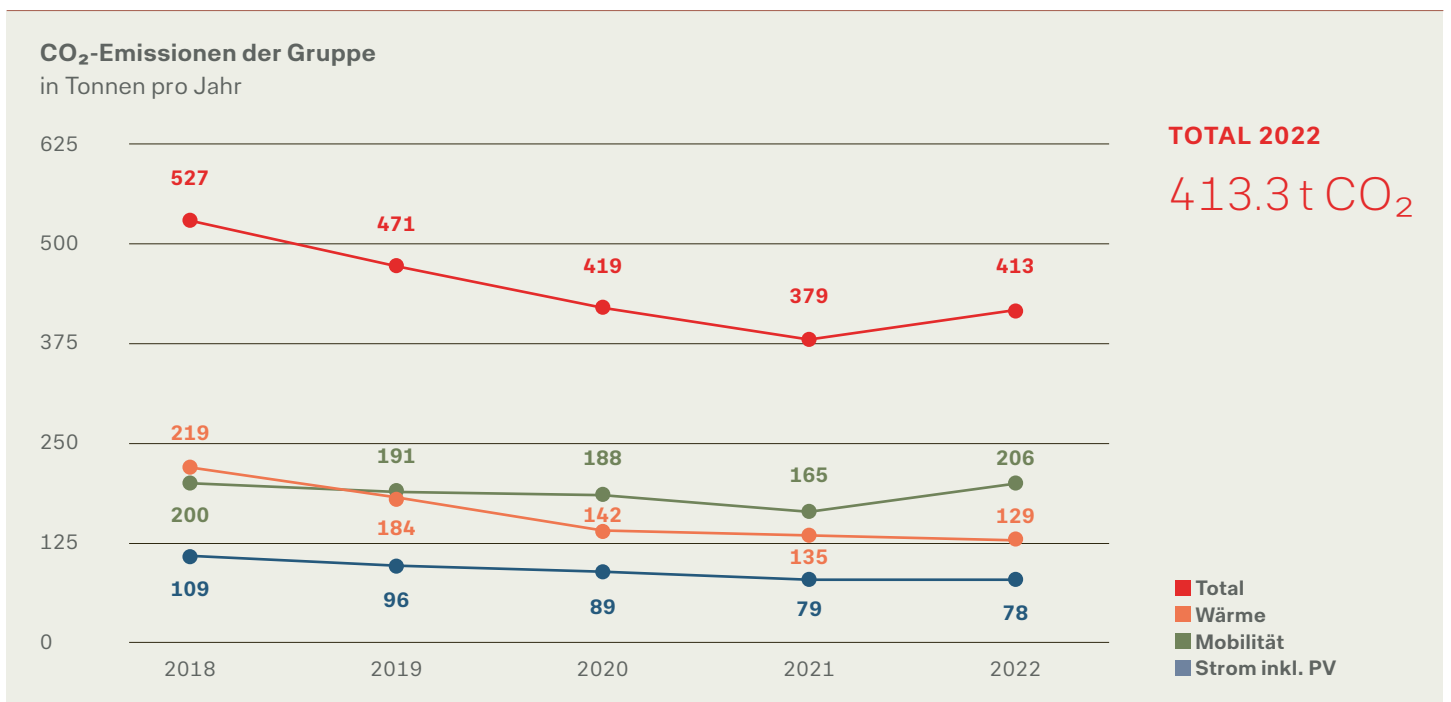
CO₂-Emissionen

Insgesamt stiegen die CO₂-Emissionen 2022 um 9% auf 413.3 Tonnen. Während die Emissionen im Verkehr um einen Viertel stiegen, gingen sie in der Wärmeerzeugung um 4% und in der Stromproduktion um 1% zurück.

Über die letzten fünf Jahre betrachtet, zeigen die Zahlen den angestrebten Effekt: Die CO₂-Emissionen gingen in diesem Zeitraum um insgesamt 22% zurück. Die CO₂-Emissionen aus der Wärmeproduktion sanken seit 2018 um 41% und diejenigen aus der Stromerzeugung um 27%, während der Ausstoss aus der Mobilität um 3% zunahm. Hier ist Gruner trotz der bisherigen Anstrengungen weiter gefordert.

Weitere Massnahmen

Gruner initiierte weitere kleine und grössere Massnahmen, um die Umweltbelastung dauerhaft zu senken. In allen Bürogebäuden wird konsequente Mülltrennung betrieben. Verpackungen von Lieferanten werden ausnahmslos zurückgegeben und Verbrauchsmaterialien werden fachgerecht entsorgt. Nicht mehr gebrauchte Materialien (Möbel, Computer, etc.) werden konsequent verkauft, damit sie wieder in den Einsatz kommen.



Der Weg zum «Employer of Choice»

Entsprechend der Marktposition, der Strategie und dem Anspruch, die heutigen und künftigen Kunden- und Baubedürfnisse zu erfüllen, will sich Gruner als «Employer of Choice» positionieren – für neue Mitarbeitende wie für die aktuellen. 2022 wurden zwei Zeichen gesetzt. So ist die Leiterin Human Resources, Monica Schneider, seit Januar 2022 Mitglied der Gruner Geschäftsleitung. Und das Thema Mitarbeitende ist seit Juni des letzten Jahres eine der vier strategischen Stossrichtungen von Gruner. Aus dieser Stossrichtung heraus werden gegenwärtig verschiedene Massnahmen entwickelt und umgesetzt: vom Talent Management über die Rekrutierung bis zur Weiterentwicklung des Employer Branding. Zurzeit wird darüber hinaus das Weiterbildungsangebot verbessert und erweitert. Somit trägt Gruner zum Wohle der Mitarbeitenden bei und positioniert sich im Wettbewerb um die besten Fachkräfte.

Um die Frauenquote in der Branche und im Unternehmen zu erhöhen, unterstützt Gruner verschiedene schweizweite Initiativen und fördert die weiblichen Angestellten individuell. In Planung ist die Initiative «Future Women», um die Frauen bei Gruner besser zu vernetzen.

Gruner bekennt sich klar zu einem wertschätzenden Arbeitsklima, das den Schutz der persönlichen Integrität achtet und frei von Diskriminierung, sexueller Belästigung, Gewalt sowie Mobbing ist. 2022 wurde aus diesem Grund eine gross angelegte Kampagne mit externer Unterstützung über alle Hierarchiestufen lanciert, die für diese Themen sensibilisiert. Und für den Verdachtsfall sind klare Prozesse definiert. Nur in einer Atmosphäre, die von Respekt und Toleranz geprägt ist, können sich die Mitarbeitenden frei entfalten.

Generell setzt Gruner auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. So pflegt Gruner eine institutionalisierte Partnerschaft mit dem Beratungsunternehmen MOVIS, das Mitarbeitende im Bedarfsfall unterstützt. Ebenfalls stellt Gruner Plattformen für individuelle sportliche Initiativen sicher. Und 80% der Gruner Arbeitsplätze sind mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet für mehr Bewegung und bessere Ergonomie.

Bei einem in der Baubranche beratenden Unternehmen spielt auch die Arbeitssicherheit mit. Externe Berater überprüfen unsere umfassenden Prozesse in diesem Bereich regelmässig. Zum Wohlbefinden kann auch flexibles Arbeiten beitragen: Gruner pflegt die Jahresarbeitszeit und verfügt über grosszügige Homeoffice- und Sabbatical-Regelungen.

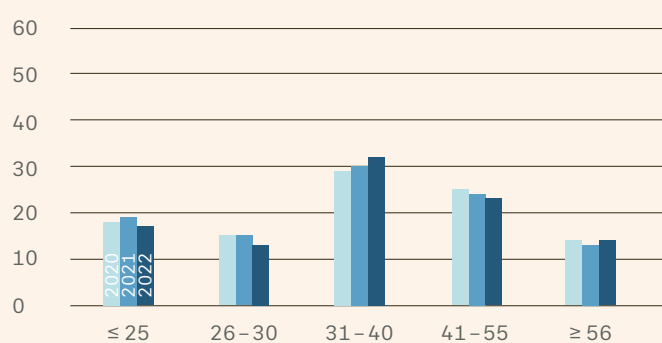
Gruner richtet sich bei der Entlohnung an etablierten Benchmarks und stellt die Fairness innerhalb des Unternehmens über ein standardisiertes Modell sicher. Jährlich wird ein Bericht bezüglich potenziellen Lohnunterschieden zwischen weiblichen und männlichen Angestellten erstellt und von der Revisionsgesellschaft auditiert. Die Unternehmensbeiträge an die Sozialversicherungen und die Personalvorsorge gehen über das gesetzliche Minimum weit hinaus; ebenso Mutter- und Vaterschaftsurlaub. Für die Mutterschaftsentschädigung beträgt der Anspruch bei Gruner 100% des zuletzt verdienten Lohnes während vier Monaten. Gesetzlich Pflicht sind es 80% des zuletzt verdienten Lohnes während 14 Wochen. Väter haben Anspruch auf 15 Tage bezahlten Vaterschaftsurlaub. Sie können diesen Urlaub für drei Wochen am Stück oder als Einzeltage innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt des Kindes beziehen. Die Vaterschaftsentschädigung beträgt 100% des vor der Geburt verdienten Lohnes. Gesetzlich wären es 10 Tage bei 80% Lohnfortzahlung.

Gruner will sich in den sozialen Bereichen weiter verbessern und führt alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenbefragung durch. Im Herbst 2022 zeigten sich insgesamt ähnliche Resultate wie 2020. Das Zugehörigkeitsgefühl und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in ihren jeweiligen Business Units war dabei sehr hoch. In der Zusammenarbeit, im Change Prozess und in der Strategievermittlung gibt es jedoch noch Potenzial. Denn nach einer starken Wachstumsphase stellt sich Gruner seit 2019 neu auf: neue Managementorganisation, moderne gemeinsame ICT-Infrastruktur und eine neue juristische Reorganisation. In diesem umfassenden Change können sich die Mitarbeitenden auch auf die Gruner MAK (Mitarbeitendenkommission) verlassen, welche die Anliegen der Mitarbeitenden regelmässig mit dem CEO und mit der Leiterin HR bespricht.

Gruner lebt von den Kompetenzen der Mitarbeitenden. Wichtig ist deshalb auch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungskonzept. Dieses startet beim Personalreglement, das 3 Weiterbildungstage pro Jahr pro Mitarbeitenden vorsieht. Weiter bietet Gruner intern massgeschneiderte Kurse im direkten Fachgebiet, zum Beispiel Projektleitungs- oder BIM-Kurse. Für die individuelle externe Berufsbildung verfügt Gruner über grosszügige Unterstützungsleistungen. Gruner hat zudem einen unternehmensweit standardisierten Talent-Management-Prozess eingeführt. Ziel ist es, die bestehenden Mitarbeitenden zu fördern und möglichst immer interne Nachfolgelösungen zu finden.

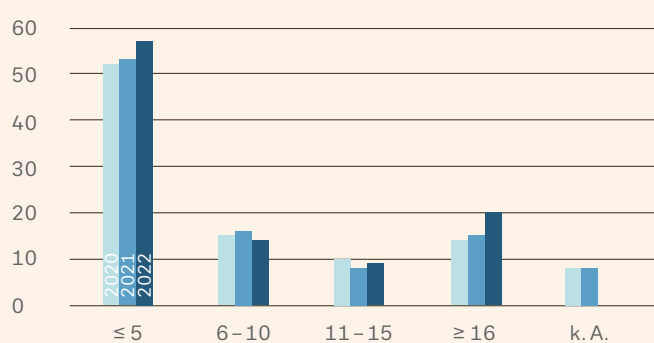
Altersstruktur

in %



Jahre bei Gruner

in %



Mitarbeitendenstruktur

Per 31.12.2022

	Einheit	2020	2021	2022
Mitarbeitende	Anzahl	1'018	1'104	1'083
FTE	Anzahl	884	963	947
Weibliche Mitarbeitende	% (FTE)	26	27	27
Führungspositionen	Anzahl	115	103	91
Weibliche Führungspositionen	%	3	10	13
Teilzeit (<80%)	%	16	16	17
Lernende, Praktikant:innen	Anzahl	80	94	78
	%	9	10	8
Nationalitäten	Anzahl	49	38	40
Anzahl Stunden Weiterbildung für jede/n MA	Anzahl	15.2	16.5	19.2

Gelebte Integrität

Der Erfolg von Gruner hängt nicht nur von den Leistungen ab, sondern auch wesentlich von der Art, wie die Leistungen erbracht werden. Die lange Sicht ist in der Bauindustrie wichtig und Vertrauen ein wichtiger Pfeiler für effiziente und nachhaltige Kundenbeziehungen und Baulösungen. Die Voraussetzung für die Sicherung des langfristigen Erfolgs des Unternehmens sind daher die berufliche und persönliche Integrität der Mitarbeitenden sowie klare Grundlagen und Prozesse.

Code of Conduct

Gruner hat einen Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden von Gruner verbindlich ist und der auf folgenden drei Prinzipien basiert:

- > Professionelle Integrität und Qualität der Leistungen
- > Achtung der Gesetze
- > Nachhaltige Entwicklung

Der «Code of Conduct» umfasst auch eine Handlungsanweisung bei mutmasslichem Fehlverhalten, damit er im Geschäftsalltag eine Wirkung erzielen kann.

Bereits im Offert-Prozess sind die Projektleitenden angewiesen, die Geschäftsrisiken zu identifizieren, die sozialen und ökologischen Folgen abzuschätzen und ethisches, gesetzeskonformes Handeln sicherzustellen. Und diese Aufgaben gehören in der Folge selbstverständlich zu den täglichen Aufgaben während eines Projekts.

Risikomanagement

Das risikobasierte Denken und Handeln ist eines der Kernprinzipien von Gruner. Seit dem Inkrafttreten der neuen Revisionsvorgaben per 1. Januar 2008 hat das Unternehmen seine Prozesse, Regeln und Kontrollen zum Einhalten von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden unter dem Dach eines internen Kontrollsystems (IKS) zusammengefasst. Dieses wurde 2022 weiterentwickelt – und wird vom Risikomanagementprozess getrennt, der ab 2023 verstärkt im Kernbusiness integriert wird.

Die Risiken sind strukturiert in Business-Umfeld-Risiken, strategische Risiken, operative Risiken, umweltbezogene Risiken, soziale und gesellschaftliche Risiken, Governance-Risiken und finanzielle Risiken. Es erfolgen sowohl eine kontinuierliche Risikobewertung anhand definierter Kriterien (Auswirkung, Eintretenswahrscheinlichkeit) als auch laufende Kontrollaktivitäten zur Wirkung der definierten Massnahmen (Risikokarte).

Unser Geschäft hat eine starke lokale Dimension. Daher finden Risikomanagementaktivitäten auf allen Ebenen der Organisation statt. Durch einen «Top-down»- und «Bottom-up»-Ansatz ermitteln alle Geschäftsbereiche die Hauptrisiken für unser Geschäft. Risiken werden identifiziert und nach ihren Auswirkungen und ihre Wahrscheinlichkeit bewertet. Hohe Risiken werden genauer analysiert und Massnahmen zur Minimierung ihrer Auswirkungen werden festgelegt.

Eine jährliche zusammenfassende Berichterstattung zuhanden des Gruner Verwaltungsrats schliesst den Risikojahreszyklus ab. Im Gruner Managementsystem sind Risiko- bzw. IKS-relevante Prozesse integriert und tragen zur Risikominimierung bei.



Gruner in der Schweiz

www.gruner.ch

Aarau, Appenzell, Basel,
Berneck, Brugg, Degersheim,
Flawil, Freiburg, Köniz, Luzern,
Martigny, Oberwil BL,
Renens VD, Rodersdorf,
Roggwil TG, Stein AG,
St. Gallen, Teufen, Wil SG,
Zollikofen, Zug, Zürich



**Gruner in Deutschland
und Österreich**

www.gruner-deutschland.de

Berlin, Dernbach,
Hamburg,
Köln, Leipzig,
München,
Stuttgart, Wien



Gruner International

www.gruner.ch

Ankara (Türkei),
Belgrad (Serbien),
Tiflis (Georgien)

IMPRESSUM

Redaktion Gruner Services AG
Gestaltung/Satz Projektbüro Martin Tuch